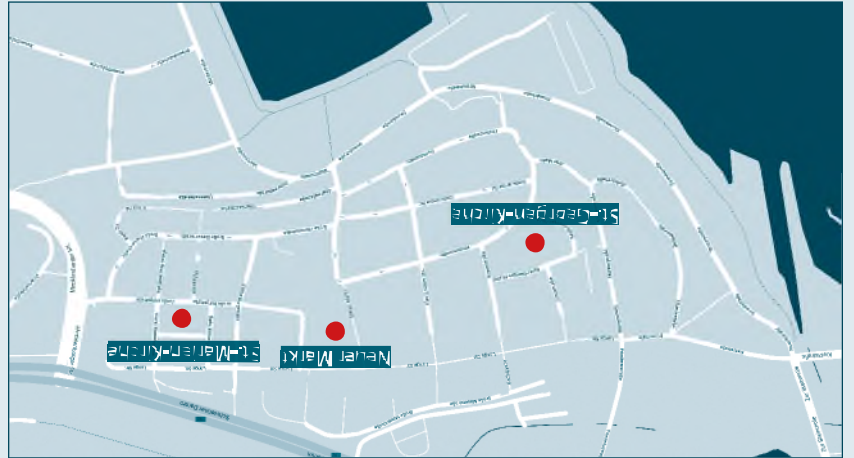




Öffentliche Parkplätze befinden sich in der Straße "Zum Amtsbrink" und in der "Müritzstraße". Von hier aus ist die Innenstadt fußläufig erreichbar.



Fotos: Mikko Runge

Ihre Kontaktdaten wurden vom Protokoll des Landtages M-V gespeichert, um Ihnen diese Einladung zuzusenden zu können. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen, indem Sie ein formloses Schreiben mit Ihrem Widerspruch an [protokoll@landtag-mv.de](mailto:protokoll@landtag-mv.de) oder an den Landtag Mecklenburg-Vorpommern, Protokoll, Lennestraße 1, 19053 Schwerin senden.

Um Rückmeldung auf beiliegende Antwortkarte wird bis zum **9. Oktober 2019** gebeten.

Telefon 0385 525-2111  
 Telefax 0385 525-2180  
 Mail [protokoll@landtag-mv.de](mailto:protokoll@landtag-mv.de)

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern lädt in Kooperation mit der Landesbeauftragten für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur, der Landeszentrale für politische Bildung M-V, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, den Erzbistümern Berlin und Hamburg sowie der Stadt Waren (Müritz) ein zur

# Festveranstaltung „30 Jahre Friedliche Revolution in Mecklenburg-Vorpommern“ am 16. Oktober 2019 in Waren (Müritz)





**16.00 Uhr EINSTIMMUNG auf dem Neuen Markt**

Begrüßung durch **Norbert Möller**, Bürgermeister der Stadt Waren (Müritz);  
Zeitzeugengespräch, Mitmach- und Informationsangebot

**17.00 Uhr ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST in der St.-Georgen-Kirche Waren (Müritz)**

mit Predigtimpulsen von **Kristina Kühnbaum-Schmidt**, Landesbischöfin der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland,  
sowie **Dr. Heiner Koch**, Erzbischof von Berlin

**anschließend gemeinsamer Gang zum Neuen Markt**

**18.30 Uhr FESTVERANSTALTUNG in der St.-Marien-Kirche Waren (Müritz)**

mit Grußworten von **Birgit Hesse**, Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern  
sowie **Manuela Schwesig**, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Die Festrede hält **Markus Meckel**, Bürgerrechtler in der früheren DDR, 1980 bis 1982 Vikar und evangelischer Pfarrer in Vipperow (Müritz),  
Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR nach den Volkskammerwahlen 1990, Mitglied des Deutschen Bundestages in den  
Jahren 1990 bis 2009, Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. in den Jahren 2013 bis 2016. Markus Meckel  
bekleidet zudem zahlreiche ehrenamtliche Funktionen in Stiftungen und Organisationen, darunter Ko-Vorsitzender des Stiftungsrates der  
Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit und Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Posaunenchor St.-Marien Waren (Müritz).

**anschließend AUSKLANG auf dem Neuen Markt**

Präsentation des Siegerentwurfs „Erinnerungszeichen Friedliche Revolution“;  
Musik von der Band „Black Tigers“ aus Waren (Müritz)